

An die  
 Gemeinde Ainring  
 Gemeindekasse  
 Salzburger Straße 48  
 83404 Ainring

Kassenzeichen / PK.Nr.:  
(falls bekannt)

## Antrag auf Ratenzahlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich Zahlungsaufschub / Stundung folgender offenen Forderung(en) bei der Gemeinde Ainring:

Mir ist bekannt, dass eine Stundung grundsätzlich nicht länger als für die Dauer von 6 Monaten und nicht länger als bis zum Jahresende des laufenden Kalenderjahres gewährt wird, sowie in der Regel Stundungszinsen in Höhe von 0,5 Prozent für jeden vollen Monat von der auf fünfzig Euro abgerundeten Gesamtsumme fällig werden.

Höhe der zur Zeit offenstehenden Forderung: \_\_\_\_\_ Euro

Ich bitte um Stundung / Zahlungsaufschub dieser Forderung bis: \_\_\_\_\_

Ich bitte um Ratenzahlung ab: \_\_\_\_\_

Dafür schlage ich folgende realistische monatliche Ratenhöhe vor, die ich auch Euro  
 einhalten kann: \_\_\_\_\_

Im Vorgriff auf die zu erwartende Stundungs- bzw. Ratenzahlungsentscheidung  
 habe ich mit der Überweisung der monatlichen Tilgungsraten zum vorgenannten Zeitpunkt begonnen bzw. werde ich beginnen. Die Einzahlungen werde ich auf das Konto der Gemeinde Ainring bei der Sparkasse BGL, Kto.Nr.: 220012, BLZ: 71050000, IBAN: DE83 7105 0000 0000 2200 12, BIC: BYLADEM1BGL, mit dem Verwendungszweck \_\_\_\_\_ überweisen.

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Stundung unter der Voraussetzung erfolgt, dass die sonstigen offenen Forderungen fristgerecht bezahlt werden und unter dem Vorbehalt des Widerrufs gem. § 120 Abs. 2 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) 1977, Art. 36 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) und VV Nr. 1.1 zur Art. 59 Bayerischer Haushaltsordnung (BayHO).

**Ich wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass, sofern eine Rate nicht rechtzeitig beglichen wird, die Stundung als widerrufen gilt. Damit wird der gestundete Betrag sofort zur Zahlung fällig und durch ein Mahn- und Vollstreckungsverfahren beigetrieben.**

Den beiliegenden Auskunftsbogen habe ich vollständig ausgefüllt und unterschrieben. Alle Nachweise liegen bei.

Mir ist außerdem bekannt, dass eine Stundung grundsätzlich nur gegen eine Sicherheitsleistung gewährt werden kann. In Frage kommende Sicherheiten (§ 241 AO) habe ich im beiliegenden Fragebogen (unter Nr. 7.8) aufgelistet.

**Ich ermächtige außerdem die Gemeinde Ainring alle Informationen einzuholen, die für die Beurteilung und Gewährung einer Stundung notwendig sind. Hierfür entbinde ich die nachstehenden Stellen von ihrer eventuellen Schweigepflicht. Eine Schufa-Selbstauskunft habe ich diesem Schreiben beigefügt.**

Der Schuldner weist seine Bank oder Kreditinstitut an, über seine Konten und Verträge für die Dauer des Bestehens der Forderung der Gemeinde Ainring auf deren Anforderung hin Auskunft zu erteilen. Die Bank oder das Kreditinstitut wird hiermit ausdrücklich von der Schweigepflicht entbunden. Der Schuldner ist damit einverstanden, die hierfür anfallenden Kosten zu übernehmen.

Der Schuldner weist seinen Arbeitgeber an, über sein Vertrags- und Vergütungsverhältnis für die Dauer des Bestehens der Forderung der Gemeinde Ainring auf deren Anforderung hin Auskunft zu geben.

Der Schuldner entbindet alle Behörden und öffentlichen Einrichtung (insbesondere Sozialbehörden) von ihrer Schweigepflicht und erlaubt die Einholung von Auskünften durch die Gemeinde Ainring für die Dauer des Bestehens der Forderung der Gemeinde Ainring.

Die Einholung der Einkünfte darf nur dem Zweck dienen, die Angaben des Schuldners im beiliegenden Stundungsantrag zu überprüfen und auszuwerten. Die Speicherung der Daten erfolgt nur in der Gemeinde Ainring, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

---

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage zum Stundungsantrag an die  
Gemeinde Ainring, Salzburger Str. 48, 83404 Ainring

**Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Selbstauskunft)**

1.	Antragsteller (Name, Vorname, ggf. Geburtsname)	Geburtsdatum	Familienstand
	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Telefonnummer

Im Haushalt lebende Personen:

2.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Unterhalt vom Antragsteller?	eigenes Einkommen

**3. Kreditaufnahmemöglichkeit**

Ist es Ihnen möglich, zur Bezahlung der Steuerrückstände einen Kredit aufzunehmen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Bei welchen Kreditinstituten und wann haben Sie einen Kredit zur Bezahlung der Steuerrückstände beantragt?		
Wann wurden die Kreditanträge abgelehnt? (Bitte fügen Sie die Nachweise bei)		

**4. EINNAHMEN**

Euro monatlich

4.1	Gewinn aus <b>selbständiger</b> Arbeit (unbedingt auch <b>Anlage 1</b> ausfüllen)	
4.2	Einnahmen aus <b>nichtselbständiger</b> Arbeit (Beschäftigter) <b>Arbeitgeber genau bezeichnen (mit Anschrift)</b>	
4.3	Einnahmen aus Vermietung	
4.4	Einnahmen aus Unterhalt	
4.5	Einnahmen aus Sozialleistungen (z.B. Rente, ALG I, ALG II, etc.) Bitte genau bezeichnen	
4.6	Sonstige Einnahmen Bitte genau bezeichnen	
4.7	Einnahmen des Ehepartners/Lebensgefährten (Gesamtsumme)	
	<b>Summe</b>	

**5. AUSGABEN** (auf den Folgeseiten bitte die Ausgaben näher bezeichnen)

5.1	Haushaltsausgaben Gesamt (Lebensmittel, Kleidung, Haushaltswaren, etc.)	
5.2	Miete einschl. Nebenkosten	
5.3	Tilgung von Krediten, Hypotheken, etc.	

5.4	Versicherungen (z.B. Lebensversicherung, Berufsunfähigkeit, Haftpflicht, etc.)	
	Bausparkassen, Sparverträge	
5.5	Kfz-Kosten, einschl. Benzin	
5.6	Sonstige Ausgaben Bitte genau bezeichnen	
5.7	Besondere Belastungen (z.B. Unterhaltsaufwendungen usw.) Bitte genau bezeichnen	
<b>Summe</b>		

5.8 Sind Änderungen bei den Daten zu erwarten?  Nein  Ja, bei den Nummern:

**6. Angaben zum Arbeitgeber**

6.1	Antragsteller: Arbeitgeber /Rentenversicherung (bitte Nachweise beifügen, Lohnabrechnungen / Rentenbescheide) Name, Anschrift, beschäftigt seit	
	Sind Teile des Arbeitslohns / der Rente gepfändet (ja/nein):	
	Derzeitige Höhe der Schuld:	
	Gläubiger (Name und Anschrift):	
6.2	Ehegatte: Arbeitgeber /Rentenversicherung: Name, Anschrift, beschäftigt seit	
	Sind Teile des Arbeitslohns / der Rente gepfändet (ja/nein):	
	Derzeitige Höhe der Schuld:	
	Gläubiger des Ehegatten (Name und Anschrift):	

**7. Privates in- und ausländisches Vermögen des Antragstellers und des Ehegatten**

7.1	Grundvermögen (z.B. Grundstück, Erbbaurecht, Stückländereien, etc.) Bitte genau bezeichnen (Lage, Größe, Nutzungsart, Grundbuchstelle, Eigentümer)	Verkehrswert
7.2	Geschäftsanteile/Beteiligungen Bitte genau bezeichnen (Bezeichnung und Anschrift des Unternehmens, ggf. Steuer-Nr.)	Beteiligungswert
7.3	Bank- oder Sparguthaben Bitte genau bezeichnen (Name und Anschrift Kreditinstitut, Guthabensart) Konto-Nr. <span style="float: right;">bei Kreditinstitut</span>	Kontostand/EUR
7.4	Bausparguthaben Bitte genau bezeichnen (Name und Anschrift Bausparkasse, Vertrags-Nr.)	Kontostand

7.5	<b>Wertpapiere</b> Bitte genau bezeichnen (Name und Anschrift Depotbank, Bezeichnung der Wertpapiere, Depot-Nr.)	Rückkaufswert
7.6	<b>Versicherungen / Lebensversicherungen</b> Bitte genau bezeichnen (Versicherungsgesellschaft, Versicherungs-Nr., Datum des Abschlusses)	Rückkaufswert
7.7	<b>Sonstige Vermögenswerte oder Wertgegenstände</b> Bitte genau bezeichnen (z.B. Pkw, Schmuck, Gemälde, Zustand, Ort, etc.)	Verkehrswert
7.8	<b>Mögliche Sicherheitsleistungen im Falle einer Stundung (Forderungsabtretungen, Bürgschaften, Fahrzeug, Schmuck etc.):</b>	Verkehrswert
7.9	<b>Unentgeltliche Verfügungen (insbesondere Schenkungen) an Ehegatten, Kinder oder Dritte innerhalb der letzten 2 Jahre. Wann und in welcher Höhe?</b>	Höhe

**8. Private Schulden des Antragstellers und des Ehegatten**

8.1	<b>Darlehensschulden</b> Bitte genau bezeichnen (Gläubiger, Darlehensgegenstand, mtl. Tilgungsrate, Restlaufzeit)	Restschuld
8.2	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> Bitte genau bezeichnen	Restschuld
8.	Besteht eine Kreditaufnahmemöglichkeit? Falls ja, bei wem?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
9.	Wurde Vermögen oder Einnahmen bereits an andere Personen übereignet, abgetreten, verpfändet oder sicherungsübereignet? Falls ja, was und an wen?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
10.	Wurde bereits die eidesstattliche Versicherung (§ 807 ZPO) abgegeben? Zuletzt am: _____ vor dem Amtsgericht: _____	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> AZ: _____

**Ich / Wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben vollständig und wahr sind. Nach den Vorschriften des Bayer. Datenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass die vorstehenden Angaben für die Gewährung Ihres Antrags erforderlich sind. Verweigern Sie diese Auskünfte, oder wird der Antrag auf Ratenzahlung nicht vollständig ausgefüllt, wird die Gemeinde Ainring nach Aktenlage entscheiden und die Stundung / den Zahlungsaufschub ablehnen.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

**Fügen Sie zum Nachweis Ihrer Angaben unbedingt folgende Unterlagen bei:**

- X** Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- X** zwei negative Kreditauskünfte
- X** Sozial- oder Rentenbescheide
- X** Versicherungspolicen
- X** lfd. Kontoauszüge (der letzten 3 Monate)

**Anlage 1**

Anlage zur Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei **selbständiger** Arbeit (Unzutreffendes bitte streichen)

1 Art des betrieblichen Einkommens (Sparte, bitte genau bezeichnen, z.B. Handwerker)

---

2 Bitte geben Sie den jährlichen Gewinn/Verlust für das vergangene Jahr an

Betriebseinnahmen: \_\_\_\_\_

Betriebsausgaben: \_\_\_\_\_ (ohne Abschreibungen)

Gewinn/Verlust \_\_\_\_\_ (auf Seite 3 unter Nr. 4.1 einzutragen!)

3 Fügen Sie bitte die Bilanz des Vorjahres und eine aktuelle betriebswirtschaftliche Entwicklung bei.

4 Betriebsvermögen zum:

Aktiva	Passiva
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Eigenkapital</b>
Beteiligungen _____	Gewinne/Verluste _____
Betriebs- u. Geschäftsausstattung _____	Sonstiges Eigenkapital _____
Maschinen _____	
Fahrzeuge _____	<b>Verbindlichkeiten</b>
Grundstücke _____	Bankschulden _____
Sonstiges Anlagevermögen _____	Darlehens-/Hypothekenschulden _____
	Löhne _____
<b>Umlaufvermögen</b>	Sozialversicherungsbeiträge _____
Bargeld, Kasse, Bankguthaben _____	Gemeindesteuern _____
Forderungen _____	Finanzamt _____
Warenvorräte/Betriebsstoffe _____	Lieferantenverbindlichkeiten _____
Sonstiges Umlaufvermögen _____	Sonstige Verbindlichkeiten _____
	<b>Rückstellungen</b>
	Rückstellungen _____
Summe <span style="float: right;">_____</span>	Summe <span style="float: right;">_____</span>

Bitte bezeichnen Sie die folgenden Positionen genauer (sofern vorhanden):

- Forderungen - Rückstellungen

  


---



---



---



---

5	Angaben über die Auftragslage		
5.1	Feste Aufträge		
	Auftraggeber	Auftragsvolumen (EUR)	Beginn der Leistung/Lieferung
5.2	Zu erwartende Aufträge		
	Auftraggeber	Auftragsvolumen (EUR)	Beginn der Leistung/Lieferung

**Ich / Wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben vollständig und wahr sind. Nach den Vorschriften des Bayer. Datenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass die vorstehenden Angaben für die Gewährung Ihres Antrags erforderlich sind. Verweigern Sie diese Auskünfte, oder wird der Antrag auf Ratenzahlung nicht vollständig ausgefüllt, wird die Gemeinde Ainring nach Aktenlage entscheiden und die Stundung / den Zahlungsaufschub ablehnen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

## Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Antrag auf Ratenzahlung/Stundung.

### 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Gemeinde Ainring, Salzburger Str. 48, 83404 Ainring, Telefon +49 (8654) 575-0, Telefax +49 (8654) 575-75, E-Mail [gemeinde@ainring.de](mailto:gemeinde@ainring.de).

### 3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Salzburger Str. 48, 83404 Ainring, Telefon +49 (8654) 575-17, E-Mail [datenschutz@ainring.de](mailto:datenschutz@ainring.de).

### 4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4a) Zwecke der Verarbeitung: Ihre Daten werden dafür erhoben, um den Antrag auf Ratenzahlung/Stundung zu bearbeiten.

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung: Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e DSGVO und Art. 4 Abs. 1 BayDSG in Verbindung mit Art. 13 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) und nach § 222 der Abgabeordnung (AO) verarbeitet.

### 5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Bearbeitung weitergegeben an: Gemeinde Ainring, um Ihren Antrag zu bearbeiten.

### 6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre Daten werden nicht weitergegeben.

### 7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Gemeinde Ainring 10 Jahre gem. § 257 HGB und § 147 AO gespeichert.

## 8. Betroffenenrechte

**Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:**

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Anschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de).

### 9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Gemeinde Ainring durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

### 10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) und der Abgabeordnung (AO). Die Gemeinde Ainring benötigt Ihre Daten, um Ihren Antrag zu bearbeiten. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.